

Rechenschaftsbericht
des Kreisvorstands
für die Zeit vom 20.02.2021 bis 18.06.2022



Wir möchten uns bei allen Mitgliedern für die Mitarbeit, ihr Engagement und ihre Unterstützung in den letzten Jahren bedanken!

I. Vorwort:

Nach einem bereits sehr anstrengenden Kommunalwahlkampf 2020, bei der wir bereits 1,1 % der Duisburger Stimmen verloren haben, musste sich der neue Kreisvorstand unter Pandemiebedingungen bereits mit der Bundestagswahl und der Organisation des Wahlkampfes beschäftigen.

Die Corona-Pandemie hatte bereits im Jahr 2020 das Parteileben zum Erliegen gebracht und auch wenn der Sommer 2021 eine Entlastung gebracht und einen öffentlichen Wahlkampf ermöglicht hatte, war die Mobilisierung der Mitgliedschaft im Vergleich zur Kommunalwahl 2020 bereits deutlich schlechter. Die Streitigkeiten innerhalb der Partei und das desaströse Wahlergebnis im September 2021 trugen sicherlich massiv zum weiteren Absinken des Engagements und zu einer hohen Frustration bei. Dies wirkte sich dann auch auf den insgesamt aus Sicht des Kreisvorstandes schleppenden Landtagswahlkampf aus. Der Mobilisierungsgrad war dementsprechend noch einmal deutlich niedriger als bei den vorangegangenen Bundestagswahlen. Und das niederschmetternde Wahlergebnis der Landtagswahl ist ein weiterer Hammer gewesen, der die Arbeit auch des neuen Vorstandes nicht vereinfachen wird.

Der nun scheidende Kreisvorstand möchte sich an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich bei allen aktiven und engagierten Genossinnen und Genossen bedanken. Ohne euch wäre so gut wie keine Aktivität möglich gewesen. Unser besonderer Dank gilt vor allem den Aktiven der Linksjugend [solid] und unseren Direktkandidat:innen Matthias Brachvogel, Helen Klee und Anabella Peters. In der vorangegangenen Bundestagswahl natürlich auch unseren Direktkandidaten Mirze Edis und Christian Leye. Ihr alle seid auf hohen Touren gelaufen und habt euch für die Partei verausgabt. Dafür kann man sich nicht genug bedanken!

II. Aktivitäten des Kreisvorstandes

Wahlkämpfe

Die Hauptaufgaben des im Februar 2021 gewählten Vorstandes lag in der Organisation und Planung des Bundestags- und des Landtagswahlkampfes. Diese Aufgaben nahmen die meiste Zeit der Kreisvorstandsarbeit in Anspruch.

Parteiaufbau

Durch einen personellen Wechsel im Kreisvorstand war es zunächst nötig die Arbeit des Kreisvorstands zu konstituieren und die neuen Vorstandsmitglieder einzuarbeiten. Das wurde auf Kreisvorstandsklausuren durchgeführt. In einem fortlaufenden Prozess konnte die Arbeit strukturiert werden. Auch inhaltlich wurde auf den Klausuren diskutiert, was auch zu Mitgliederbeschlüssen führte. Die gewonnenen Strukturen und Organisation müssen vom nächsten Kreisvorstand weiter ausgearbeitet und verbessert werden.

„Auf der Straße, auf den Plätzen“

Die Corona-Pandemie hat Aktivitäten in der Öffentlichkeit weitestgehend ausgebremsst. DIE LINKE. Duisburg war aber auf allen wichtigen Kundgebungen und Demonstrationen immer präsent, sofern dies möglich war. Im Jahr 2022 fanden zudem endlich wieder mehr öffentliche Veranstaltungen statt, an denen wir als Partei teilnehmen konnten. Dies waren, um einige Beispiele zu nennen, die Frauen:demo zum 8. März, der globale Klimastreik, der 1. Mai, uvm.

III. Mitglieder

a) Mitgliederversammlungen/Kreisparteitage

Eine erste Änderung die der Kreisvorstand durchgeführt hat, war durch eine Satzungsänderung das monatliche Format der Mitgliederversammlungen abzuschaffen. Hintergrund: Nicht erst die Corona-Pandemie hat deutlich gemacht, dass die formalen Mitgliederversammlungen, auf denen zumeist nur durchzuführende parteibürokratische Angelegenheiten verhandelt oder auch Wahlen durchgeführt wurden, für viele Mitglieder immer unattraktiver wurden und immer weniger Mitglieder angezogen hat. Dafür werden nun drei Mal im Jahr Kreisparteitage für Formalia durchgeführt, zu denen wir laut Parteiengesetz, u.a., gezwungen sind.

Das Ziel war und ist es, dafür mehr inhaltliche Veranstaltungen durchzuführen und Platz zu schaffen für inhaltliche Debatten.

Durch Videokonferenzen, die wir erzwungen durch die Pandemie durchführen mussten, ergaben sich auch positive Nebeneffekte. Wir hatten schon 2020 Veranstaltungen durchgeführt zu „nocovid/zerocovid“, zu Impfpatentfreigabe, etc. Im Jahr 2021 haben wir das fortgeführt mit Veranstaltungen zur „Menschenrechtslage in der Türkei“, zu „Corona-Verschwörungsmmythen“ nicht nur in Bezug auf Antisemitismus, aber auch zusammen mit Christian Leye und Ulrike Eifler zu Gewerkschaftsthemen, zur Friedenspolitik, zum Pflegenotstand, uvm. Dadurch haben wir über die sozialen Medien oder auch Youtube außerhalb der Duisburger Mitgliedschaft mehr Menschen erreicht, die Teilnahmezahlen online und Aufrufzahlen belegen das, als wir dies durch reine Präsenzveranstaltungen geschafft hätten. Dieser digitale Bereich muss beibehalten und ausgebaut werden. Weiterhin haben wir seit Herbst letzten Jahres das Zoom-Format „Mitgliederaustauschtreffen“ eingeführt, welches an dem Termin der vorher den monatlichen Mitgliederversammlungen vorbehalten war, der zweite Mittwoch eines Monats, stattfindet.

b) Ortsverbände

Derzeitige Situation:

Die Situation in den Ortsverbänden kann nur als unbefriedigend bezeichnet werden. Die Pandemie hat in einigen OVen die Aktivitäten vollends zum Erliegen gebracht. Viele OVen sind in den letzten 2 Jahren inaktiv geworden.

Perspektiven:

Die Ortsverbände sind die wichtige Basis für unsere tägliche Arbeit. Sie bilden den Kern jeglicher Arbeit auf der Straße und sind die direkte Verbindungsstelle zwischen Partei und Bevölkerung. Es ist somit Aufgabe des nächsten Kreisvorstandes, sowie es auch unsere Aufgabe war, die OV's in jeglicher Hinsicht zu stärken und ihnen neue Impulse zu geben. Dies kann nur durch eine Verjüngung und Neuaufstellung der OVen geschehen, die dann auch direkt in die Arbeit des Kreisvorstandes eingebunden werden sollen. Mehr dazu unter Ausblick/Fazit und dem Vorschlag von Matthias Brachvogel zur Neuorganisation des Kreisverbandes.

c) Neumitgliederversammlungen:

Neumitgliederversammlungen sind ein wichtiges Werkzeug, um neue GenossInnen in die Partei einzubinden. In den letzten ca. 2 Jahren fanden deshalb zwei solcher Veranstaltungen statt, die angenommen wurden. Den neuen Mitgliedern konnte zum einen somit vom Kreisvorstand die Struktur der Partei nähergebracht werden und zum anderen erfuhren wir ihre Wünsche und Vorstellungen

Ein Großteil derer, die zu so einem Treffen gekommen sind, ist auch weiterhin aktiv in der Partei tätig und wirkt mit uns am politischen Geschehen mit. Dies ist aber auch der kontinuierlichen Arbeit und der regelmäßigen Treffen der Duisburger Linksjugend zu verdanken. Die Meisten unserer Neumitglieder sind unter 30 und wurden, wenn nicht durch die Parteijugend geworben, durch die Linksjugend ein- und an die Partei gebunden. Die sorgfältige Einbindung neuer Mitglieder, oder interessierter Mitbürger, muss auch in Zukunft unser Ziel bleiben.

d) Arbeitskreise und Arbeitsgemeinschaften des Kreisverbandes

Die AKs und AGs sind so gut wie nicht mehr aktiv oder vorhanden. Es wird die Aufgabe des neuen Kreisvorstandes sein, AKs und AGs wiederzubeleben, bzw. auch neuzugründen.

IV. Öffentlichkeitsarbeit

Presse

DIE LINKE. Duisburg hat sich regelmäßig zu aktuellen Themen, aber auch als Berichterstattung zu eigenen Aktionen in Pressemitteilungen zu Wort gemeldet. Das Bild bei der Medienpräsenz aber ist durchwachsen. Nicht immer werden unsere Pressemitteilungen abgedruckt.

Dennoch waren wir mit einer gewissen Regelmäßigkeit in den lokalen Medien vertreten mit durchaus positiv zu bewertenden Beiträgen.

Neue Medien

Die Auflage der Printmedien sinkt. Deshalb haben wir andere Medien seit vielen Jahren ins Auge gefasst. Die Erwartungen, die an die neuen

sozialen Medien gestellt werden, sind oft viel zu hoch. Es sind keine Zauberwerke und so hält sich auch unser Verbreitungsgrad in Grenzen, der aber seit 2015 von Jahr zu Jahr größer geworden ist.

Facebook: Gehört seit vielen Jahren zu unserer meist genutzten Social Media Plattform, bei der wir auch in der Bevölkerung die höchsten Aufrufzahlen haben. Gerade in Wahlkämpfen erreichen wir hier auch mit bezahlter Werbung große Reichweiten. Im Landtagswahlkampf haben wir z.B. 17 Werbeanzeigen platziert, die eine große Reichweite erzielt haben.

Instagram: Eher bei Menschen unter 30 beliebt, die gar nicht bei Facebook sind. Da beide zum Meta-Konzern (Facebook) gehören, wird bezahlte Werbung direkt bei Instagram geschaltet und erreicht, wenn auch nicht mit der gleich hohen Reichweite, viele vor allem jüngere Menschen mit unseren Inhalten.

Youtube: Auch DIE LINKE. Duisburg nutzt dieses Medium. Wir haben verschiedene Aktionen gefilmt und zu Kurzfilmen zusammengeschnitten. Youtube wurde seit Jahren ausgebaut und gerade mit unserer Kandidierendenwerbung (Interviews, etc.) erreichen wir hier erfreulicherweise immer mehr Menschen.

Homepage: Die Homepage ist schon lange etabliert und immer noch das Hauptverbreitungselement unserer Informationen. Pressemitteilungen, Veranstaltungen, Termine, usw. Die meisten Seitenaufrufe kommen seit ca. 4 Jahren aber nicht mehr über Suchmaschinen, zumeist Google, oder Direktaufrufe zustande, sondern werden nur durch unsere Postings in den sozialen Medien erzielt, die überhaupt erst Menschen auf unsere Homepage bringt.

Internet generell: In der Landtagswahl haben wir erstmals bezahlte Werbung in den Duisburger Portalen der Funke-Mediengruppe (WAZ/NRZ, Der Westen, etc.) geschaltet, die ca. 30.000 Menschen erreicht haben. Für kommende Kampagnen sollte man zusätzlich auch

u.a. GoogleAds (d.h. Schaltung von Werbevideos, Werbebannern, etc. bei Youtube, Google-Suche, aber auch für Google-Android-Smartphones, weil damit große Reichweiten erzielt werden können) in Erwägung ziehen.

Twitter: DIE LINKE. Duisburg verfügt auch über einen Twitter-Account, der aber seit 2 Jahren so gut wie inaktiv ist und kaum genutzt wird.

V. Zusammenarbeit mit der Fraktion

Fraktionsvorstand und Kreisvorstand haben vertrauensvoll zusammen gearbeitet und sich gegenseitig ausgetauscht. Ein Austausch fand über jeweils gegenseitige Teilnahme an den Vorstandssitzungen statt. Der aber alleine aus zeitlichen Gründen nicht regelmäßig stattfinden konnte. Zu wichtigen Anlässen gab es jedoch Kurzberichte. Die Zusammenarbeit fand ihren Ausdruck in gemeinsamen Pressemitteilungen wie zuletzt z.B. zu den erneuten Häuseräumungen in Hochfeld.

Wichtige Entscheidungen im Rat wurden dem Kreisvorstand regelmäßig mitgeteilt und nach Absprache und Möglichkeit in der Mitgliederschaft diskutiert.

VI. Finanzen und Mitgliederentwicklung

Die aktuellen Finanzaufstellungen entnehmt ihr bitte dem Haushalt 2022.

Mitglieder:

Die Mitgliederzahl lag im Zeitraum 31.12.2021 bei 316 Personen bis 10.06.2022 bei 307 Mitgliedern. Hierbei sind 266 Personen unverändert, 26 Neumitglieder und 58 Personen sind ausgetreten. 20 von 26 Neumitgliedern sind unter 30 Jahre alt. Eine genaue Statistik kann gerne in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Finanzen:

Der KV- Duisburg ist nach wie vor einer der finanzstärksten Kreisverbände in NRW.

Die *Mandatsträgerbeiträge* lagen im Zeitraum von:

01.01.2021-31.12.2021 bei 47.377,95 **Euro** (Vorjahr: 45.328,00 Euro)

01.01.2022-10.06.2022 bei 22.451,23 Euro

Von den o.g. Beträgen wurden 10% in den Kommunalen Wahlkampftopf eingezahlt.

Die *Mitgliedsbeiträge* lagen 2021 bei 38.201,50 Euro (Ø11,33 Euro).

Vom 01.01.2022-10.06.2022 sind es 17.427,00 Euro (Ø10,88 Euro).

2021 wurden 1.116 Euro an Spenden eingenommen (Vorjahr: 652,00),

01.01.2022-10.06.2022 sind es 108,00 Euro an Spenden.

Die Überweisungen an den Landesverband (MTB, MB und Personal-kosten) laufen regelmäßig.

Für den Zeitraum des Bundestagswahlkampfes wurde ein Mitarbeiter eingestellt.

Die Kreisschatzmeisterin hat weiterhin in dieser Periode nachgehalten, wer vereinbarungsgemäß Mandatsträgerbeiträge gezahlt, hat alle MandatsträgerInnen angeschrieben und persönliche Einzelgespräche geführt.

Die Buchhaltung wurde regelmäßig jedes Quartal durch die Revisoren sorgfältig geprüft und dokumentiert.

An den Kreisverband Duisburg:

Die Kreisfinanzrevisionskommission hat die Kasse des Kreisverbandes Duisburg am 24.04.22 geprüft. Die Kreisschatzmeisterin, Demir Türkan, hat die dafür erforderlichen Unterlagen vorgelegt. Das Kassenbuch ist ordentlich geführt worden; Belege und Kontoauszüge waren vollständig vorhanden und nicht zu beanstanden. Wir beantragen daher die Entlastung der Schatzmeisterin

Datum 14.06.2022

Unterschrift Kreisfinanzrevisionskommission


Carmen Hornung-Jahn

Bundestags- und Landtagswahlbudget

Die im Haushalt 2021 eingestellten Ausgaben für das Bundestagswahlkampfbudget wurde leicht überschritten und auf einer Mitgliederversammlung durch einen Nachtragshaushalt korrigiert.

Das Budget für die Landtagswahl 2022 wurde eingehalten.

Alle Zahlen, auch für die Social Media Kampagnen und sonstige Ausgaben, können gerne im Kreisverbandsbüro eingesehen werden.

Ausblick/Fazit

Der neue Kreisvorstand wird die Aufgabe haben, die Strukturen des Kreisverbandes neu zu organisieren und aufzubauen. Eine erste Idee kommt von Matthias Brachvogel: Der Kreisvorstand soll reduziert werden und dafür Ortsverbandsprecher:innen, etc. in die Arbeit des Vorstandes mit Stimmrecht (Kooptierung) eingebunden werden. Mehr dazu entnehmt ihr bitte Matthias Anschreiben an die Mitgliedschaft.

Der Kreisvorstand DIE LINKE. Duisburg bittet die Mitgliedschaft um die Entlastung des Vorstandes.